

Züge

Eisenbahn
Romantik
Club



B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr. 8,00 | Österreich: € 4,50

Präsentiert von:
Hagen
von Ortloff



Lange Ganzzüge in Modell und Vorbild



Ganzzüge

Sie erfreuen Vorbildfotografen und Modellbahner gleichermaßen: Ganzzüge. Wir zeigen tolle Fotos und geben viele Anregungen



Gewässer

Ein Bächlein oder ein kleiner See macht sich auf jeder Anlage gut. Wir zeigen, wie es am besten geht

Faszination Modellbau

Internationale Messe für
Modellbahnen und Modellbau

28.-30. Oktober 2016

MESSE

FRIEDRICHSHAFEN



Die wunderbare Welt der Miniaturen:
präsentiert, zelebriert und gefeiert.

Öffnungszeiten:

Fr. und Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

www.faszination-modellbau.de

 facebook.com/faszination.modellbau

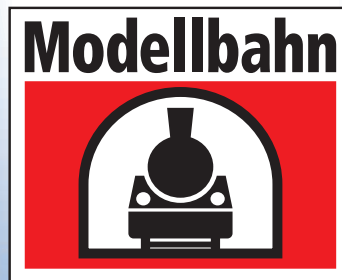
 instagram.com/faszination.modellbau

 youtu.be/Y1cr4eSCzG4

VERANSTALTER:

 **MESSE SINSHHEIM**
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER

Messe Sinsheim GmbH · Neulandstraße 27 · D-74889 Sinsheim · T +49 (0)7261 689-0
F +49 (0)7261 689-220 · modellbau@messe-sinsheim.de · www.messe-sinsheim.de



33. INTERNATIONALE
MODELLBAHN AUSSTELLUNG



17.-20. NOV. 2016

EIN TICKET 4 EVENTS!

KOELNMESSE
www.MODELLBAHN-und-LEGO.de

Zeitgleich: 9. Kölner





Ticket auch gültig für:
LEGO® Fanwelt
LEGO® Kidsfest
18.-20. NOVEMBER



Sie ist Europas größter Modellbahn-Event und Ideen-, Erlebnis- und Einkaufsparadies von internationalem Rang – die Internationale Modellbahn-Ausstellung (IMA) in Köln! Alle sind sie dabei, die Qualitäts-Schmieden der Kleinserienhersteller mit höchstem Spezialisierungsgrad ebenso wie die Marktführer der Branche. Mehr als 200 Aussteller freuen sich auf den Megaevent. Es werden alle Spurweiten gezeigt. Und natürlich die schönsten Modellbahnen Europas. Viel Vergnügen!

Öffnungszeiten IMA:
Do. bis Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

 facebook.com/InternationaleModellbahnAusstellung

 youtu.be/L1x-hDWbU8E

Showtime!
QR-Code scannen oder Youtube-Link
eingeben für das neue IMA Video:



VERANSTALTER

Messe Sinsheim GmbH · Neulandstraße 27 · D-74889 Sinsheim
T +49 (0)7261 689-0 · F +49 (0)7261 689-220
info@messe-sinsheim.de · www.messe-sinsheim.de

Herzlich willkommen, liebe Eisenbahnfreun- dinnen und -freunde,

für die Dreharbeiten zur aktuellen Ausgabe des Video-Express haben wir einen Ausflug nach Niedersachsen gemacht, genauer gesagt ging die Reise vor die Tore Bremens, zur ältesten Museumseisenbahn Deutschlands. Ausgangsort und Heimat für die vielen Fahrzeuge ist Bruchhausen-Vilsen an der normalspurigen Verbindung Hoya – Syke, die einstmals 1000 mm Spurweite hatte. Ab dem Jahr 1963 war nur noch die heutige Museumsstrecke von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf schmalspurig übrig geblieben. Ein halbes Jahrhundert lang existiert die Museumseisenbahn des DEV, des „Deutschen Eisenbahn-Vereins“, und es ist eine großartige Geschichte, die sich dort ereignet hat. Ich selber kannte Bruchhausen-Vilsen von Erzählungen her, von Bildern und natürlich auch von unserer Eisenbahn-Romantik-Dokumentation. Aber im Juli 2016 war ich zum ersten Mal dort, denn es ist ein kleines Problem für mich, dass ich nicht allen Einladungen folgen kann. Aber ich sage mir, lieber komme ich spät, als nie. Und der Besuch hat sich gelohnt, nicht nur wegen der bestens gepflegten Lokomotiven „Hoya“, „Franzburg“ oder „Plattenberg“. Alle Fahrzeuge präsentieren sich „wie aus dem Ei gepellt“ und erzählen von einer längst versunkenen Welt.

Und da wir zwei Tage zu Gast waren, hatte ich auch die Gelegenheit, abends mit vielen Mitgliedern sprechen zu können und mich über die Geschichte und die Entwicklung dieses Vereins zu informie-

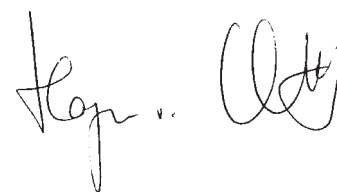
ren. Ich habe Hochachtung für das Geleistete. Der Verein lebt dank vieler hundert Mitglieder und hat Großartiges geschaffen. Was in den vergangenen 50 Jahren gerettet, restauriert und neu gebaut wurde, ist sagenhaft: Kleinbahn-Geschichte zum Erleben und zum Anfassen.

Wir wünschen dem Deutschen Eisenbahn-Verein für das nächste halbe Jahrhundert seines Bestehens alles Gute, viel Erfolg und auch weiterhin solche engagierten Mitglieder und Mitarbeiter und vor allen Dingen auch in Zukunft ein so glückliches Händchen im Umgang mit dem Nachwuchs.

Möge der Weg jedes Eisenbahnfreundes irgendwann einmal nach Bruchhausen führen.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Schmökern und Schauen

Ihr



Hagen v. Ortloff



Foto: Joachim Schmidt

Liebe ER-Clubmitglieder,

alle Mitglieder, die sich für den monatlichen Mail-Newsletter angemeldet haben und eine t-online-Adresse haben, können Schwierigkeiten beim Empfang des Newsletters haben. t-online hat unseren Newsletter generell als Spam eingeordnet und stellt ihn nicht mehr zu. Unsere Beschwerden werden leider nicht akzeptiert. Bitte beschweren Sie sich als Kunde bei t-online. Vielen Dank! Ihr Team vom ER-Club



Fotos: Eckert, Rappold

Titelgeschichte

48 Ganzzüge in Modell und Vorbild

Züge, die ausschließlich einen einzigen Frachttyp transportieren, pendeln oft zwischen zwei Industriestandorten. Dabei geben sie ein imposantes Bild ab – egal ob draußen auf der Schiene oder auf der Anlage.

12 Volldampf im Ries

Regelmäßiger Dampfbetrieb ist heute selten geworden. Rund um Nördlingen konnten Eisenbahnfans jedoch unlängst eine schöne Plandampfaktion des Bayerischen Eisenbahnmuseums erleben.

16 Signale in der Sonne

Peter Rappold berichtet von der Fotozugfahrt des Vereins „Freunde der 212 001-2“ im Pfälzer Wald, bei der es auch alte Sicherungstechnik zu entdecken gab.

18 Küsse für Dornröschen

Im Centovalli und Valle Vigezzo auf der Südseite des Alpenhauptkammes erwarten Eisenbahnfans nicht nur eine hübsche Meterspurbahn, sondern auch jede Menge Naturschönheiten und Kulturdenkmäler.

22 Super Südbahntage

Bei schönstem Sommerwetter gönnten die Eisenbahnfreunde Lienz/Osttirol ihrer 1020 018 einen Auslauf.

24 Auszeit an der Altmühl

Bauarbeiten auf einer Bahnstrecke können lästig sein. Für Eisenbahnfans bringen sie jedoch jede Menge Umleiterzüge zu beliebten Fotopunkten.

40 Polnisches Potpourri

Julian Nolte erkundete Überbleibsel der preußischen Eisenbahn im Westen Polens.

54 Menschlein unterwegs

Mit Preiser-Figuren lassen sich nette Reise-Szenen, beispielsweise in der Baugröße H0, darstellen.

56 Stille Wasser

Gießharz eignet sich perfekt zur Gestaltung ruhender Gewässer auf der Modellbahnanlage.

5 Bahn-Panorama

29 Clubseiten 

37 Bahnmarkt

38 Bahnpark-News 

44 Modell-Panorama

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Ganzzüge prägen mehr und mehr das Bild der Güterbahnen. Da sie wenig Rangieraufwand erfordern, werden sie als wirtschaftliches Produkt eingestuft. Vorbildfotografen schätzen diese Züge genauso wie es die Modellbahner tun. Ziel dieses Zuges hier sind die Stahlwerke Linz, die täglich mit frischem Eisenerz via Schiene versorgt werden. Die Aufnahme entstand bei Jossa. Foto: Klaus Eckert





Historik Mobil

(fh) Anlässlich der „10. Historik Mobil“ (5. bis 7. August) bei der Zittauer Schmalspurbahn der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG) wurde der IK-Zug präsentiert. Dieser ist ein Gemeinschaftswerk der sächsischen Schmalspurbahnen. Nun ist es erstmals möglich, die Lok IK Nr. 54, ein Lokneubau aus dem Jahr 2009, mit einem Zug zu bespannen, der epochengerecht zu dieser Maschine passt und dem Erscheinungsbild der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen (K.Sächs.Sts.E.B.) entspricht. Der IK-Zug als Gemeinschaftswerk besteht aus sieben Wagen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Fahrzeuge der K.Sächs.Sts.E.B.: 8K, 25K, 107K, 235K, 1495K, 1531K und 4333K. Da die Lok IK Nr. 54 ein Neubau ist, wurde sie mit der Betriebsnummer 1 (No. 1) versehen, um sie mit dem Nummernsystem der Wagen in Einklang zu bringen. An den Festtagen kam die einzigartige Garnitur „Gemeinschaftswerk IK-Zug“ zwischen Zittau Vorstadt nach Kurort Jonsdorf und Kurort Oybin zum Einsatz. »

Erstmals im Süden war die in Dessau revidierte E10 1309 am 11. September zu bestaunen, als sie den DPE 51 (Dortmund – Salzburg – (Pörtschach am Wörthersee) über die Schwäbische Alb in Richtung Österreich zog. Foto: Rappold

Am 28. August war der schöne Zug auf der Fahrt nach Leipzig, als er vor Wertlau bei flimmender Hitze einen Abschnitt mit alten Gittermasten passierte. Foto: Steinwasser



Die IK No.1 (Neubau-IK Nr. 54) mit dem Gemeinschaftswerk IK-Zug am 7. August im Bahnhof Zittau Vorstadt unterwegs nach Kurort Oybin. Foto: Heilmann





Neue Werbeloks bei TX-Logistik: Neben der 189 997 (links) wurde auch die 182 572, unten als Vorspannlok in Hirschaid zu sehen, fotogen beklebt. Fotos: Eisenhut, Jochen Schmidt



Aus der 151 013 von DB Cargo ist die Hectorrail-162 001 geworden. Die Aufnahme entstand am 8. September bei Bonn Beuel, Zugleistung war der DGS 41026 (Melzo – Basel Grenze – Muttentz – Krefeld Uerdingen). Foto: Jonas



Busersatz

(awi) Vom 3. September bis 1. Oktober wurde die Strecke zwischen Rudersberg-Oberndorf und Welzheim im Schwäbischen Wald wieder im Regionalverkehr bedient. Grund hierfür ist eine Straßensper- rung bis ins Jahr 2017 hinein, sodass der Busverkehr großräumig umgeleitet werden muss. Montags bis freitags wurde im Stun- dentakt gefahren, samstags im Zweistun- dentakt. Eine Durchbindung der Züge von/nach Schorndorf ist aus Gründen der Streckentechnik nicht möglich, sodass in Oberndorf umgestiegen werden musste. Zum Einsatz kam dabei ein RS1 oder NE81 der Württembergischen Eisenbahn-Ge- sellschaft (WEG). Ob nach den ab 1. Okto- ber begonnenen Bauarbeiten auf der Stammstrecke nach Schorndorf der Be- trieb wieder aufgenommen wird, soll an- hand der Fahrgastzahlen ermittelt werden.

Rückzug

(jn) Die Deutsche Bahn reduziert ihre Fern- busaktivitäten drastisch. Ende 2016 wer- den Betrieb und Marke (BLB/BerlinLinien- Bus) aufgegeben, künftig behält man nur noch die Marke „IC Bus“ bei. Lediglich ein- zeln bisherige BLB-Linien sollen als „IC Bus“ fortgeführt werden. Flixbus, der bisherige Platzhirsch auf dem deutschen Fernbus- markt, kann seine Vormachtstellung damit weiter ausbauen und wird künftig einen Marktanteil von 90 % erreichen. Kritiker se- hen damit den Wettbewerb gefährdet.

Ausschreibung

(jn) Die Ausschreibung für die Verkehre auf der Höllentalbahn im Schwarzwald bei

Am 6. September war der 650 689 (VT 441) bei Klaffenbach auf dem Weg von Rudersberg- Oberndorf nach Welzheim. Foto: Wilkens

Freiburg hat DB Regio für sich entscheiden können. Das Verkehrsministerium von Baden-Württemberg gab Mitte September bekannt, die Leistungen des Netzes 9a „Breisgau Ost-West“ zwischen Endingen und Breisach im Westen bzw. Villingen und Seebrugg im Osten an die DB vergeben zu wollen.

Zulassung

(jn) Der ICE 4 erhielt am 19. September seine Zulassung für Deutschland. Somit kann die rund 14-monatige Einführungsphase beginnen, bevor das neue Flaggschiff von DB Fernverkehr im Dezember 2017 planmäßig in den Fahrgastbetrieb starten soll. Bis dahin werden zwei Züge zwischen München und Hamburg im Regelverkehr getestet, um dabei Kinderkrankheiten zu beseitigen. Die nun erfolgte Zulassung lief nach dem neugeordneten Genehmigungsregime ab, wonach das Eisenbahn-Bundesamt mit Ausnahme von zwei Fachgebieten ausschließlich die Vollständigkeit der Dokumente prüft. Die weiteren Nachweise und Prüfbescheinigungen für den neuen Triebzug wurden durch anerkannte Prüfstellen ausgefertigt. »



Die Bayernbahn-110 262 (Ex-139 262), die sehr oft den Henkel-Zug DGS 59941/0 Langenfeld – Wassertrüdingen bespannt, auf der Fahrt nach Wassertrüdingen in Bischofsheim. Foto: Kuhenne



Noch verkehren die RE zwischen Stuttgart und Nürnberg mit n-Wagen, wie am 6. September bei Mittelrot. Die 111 021 ist auf dem Weg in die schwäbische Landeshauptstadt. Zum Fahrplanwechsel erfolgt die Umstellung auf Doppelstockwagen. Foto: Wilkens



Die ersten funkelneuen ICE 4 von Siemens werden derzeit in Hamburg Eidelstedt für ihre ersten Fahrten vorbereitet. Foto: Eckert

Im Blockabstand: Kurzmeldungen

- › (jn) Um die enge Situation der DB abzumildern, kündigte Verkehrsminister Dobrindt an, die jährlich an den Bund abzuführende Dividende auf 600 Mio. Euro zu senken.
- › Die DB und der Bundesrechnungshof (BRH) streiten sich über die Mehrkosten von „Stuttgart 21“. Der Anlass hierzu sind Berichte des BRH, wonach die Sichtweise der DB zu den vermeintlichen Projektkosten nicht immer zutreffend gewesen sei.
- › Die Hohenzollersche Landesbahn (HzL) kann den Personenverkehr zwischen Sigmaringen – Gammertingen – Hechingen bis Dezember 2023 weiter betreiben.
- › Am 22. September erfolgte im Bundesrat die Beratung des Bundesverkehrswegeplanes 2030 sowie der entsprechenden Ausbaugesetze für Straße, Schiene und Wasserwege. Wann die Gesetze in Kraft treten, dürfte sich nach einer Behandlung im Verkehrsausschuss abzeichnen.
- › Im Rahmen des Streckenausbaus Hanau-Würzburg/Fulda zieht die von der DB beauftragte Planungsgemeinschaft sieben Trassenkorridore in Erwägung. Dazu gehören sowohl Routen durch das Kinzigtal als auch solche durch den Spessart. Mit regionalen Einsprüchen ist zu rechnen.
- › Der von der Waggonfabrik Gotha gebaute zweiachsige Triebwagen T 101 der Steinhuder-Meer-Bahn ist am 17. September von Wunstorf in seine Heimatstadt zurückgekehrt. In Thüringen wird das 1934 gebaute Fahrzeug künftig von den örtlichen Eisenbahnfreunden betreut, die den Triebwagen wieder betriebsfähig aufarbeiten möchten.
- › Mit einem Festakt haben die Harzer Schmalspurbahnen und die Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen den 25. Jahrestag der Wiedereröffnung der Brockenbahn gefeiert. Am 15. September 1991 waren 30 Jahre nach dem Bau der Mauer erstmals wieder Personenzüge gefahren.
- › Schlecht sieht es für die Reaktivierung der hessischen Lumdatalbahn Lollar – Londorf aus. Zwar sehe der Rhein-Main-Verkehrsverbund durchaus Chancen für eine Teilstrecke, von einer Inbetriebnahme des hinteren Abschnitts Allendorf – Londorf sei aufgrund der zahlreichen Brücken und vermutlich geringen Fahrgastzahlen jedoch abzusehen.



Nach einer Sperre von rund 34 Monaten rollt der Verkehr wieder über die Frankenwaldbahn. So konnte auch der DGS 95359 mit den EBS-Maschinen 232 239 und 140 815 am 13. September nahe Förttschendorf abgelichtet werden. Foto: Jochen Schmidt

Probetrieb

(jn) Am 12. September startete der Probetrieb des reaktivierten SPNV zwischen Gotteszell und Viechtach. Nachdem in den vergangenen 25 Jahren vornehmlich Ausflugsverkehre auf der Regental-Strecke stattfanden, betreibt die zum Netinera-Konzern gehörende Länderbahn nun den täglichen Regelverkehr auf der 24 km langen Strecke im Bayerischen Wald.

Testfahrten

(ad) In Fahrt kommt mittlerweile der neue Doppelstock-Triebzug der Baureihe 445 von Bombardier. Nach Prüffahrten auf dem Versuchsring in Velim fanden im September nun auch Tests auf der fränkischen Alb statt, bei denen das Fahrverhalten überprüft wurde. Interessanterweise war dabei ein halber Zug der BR 445 mit Wagen und Lok eines Doppelstock-IC gekuppelt. Die Baureihe 445 besteht aus zwei angetriebenen Endwagen mit je 2,3 MW Leistung, zwischen die bis zu sechs normale Doppelstockwagen aus der Bombardier-Twindexx-Vario-Bauart gekuppelt werden können. Auch eine Variante mit Motor- und Steuerwagen ist möglich. Bestellt wurden bislang sieben 3-teilige, zwanzig 4-, fünf 5- und fünfzehn 6-teilige Garnituren für die Nahverkehrsnetze im Raum Bremen und Berlin-Brandenburg, im Rhein-Main-Gebiet und insbesondere in Bayern, die alleamt von DB Regio betrieben werden. Die ersten Züge sollten bereits im Dezember



Dieselpower im Westen:

Die 215 001 (oben) führt beim Abzweig Lotharstraße in Duisburg den DGS 88921 (Recklinghausen Süd – Düsseldorf-Rath). Die 232 auf der Angertalbahn bespannt den Kalkpendelzug zwischen dem niederländischen Beverwijk und dem Kalkwerk in Rohdenhaus. Der 477499 aus Beverwijk ist bei Hofermühle unterwegs (links). Fotos: Hubrich



Bei Biehlen, das zwischen Hosnea und Brieske liegt, konnte die Press-145 023 mit dem 91004 nach Borstel beobachtet werden. Foto: Metzler

Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

2014 den Betrieb aufnehmen. Die dazugehörigen Mittelwagen befinden sich in der Auslieferung und werden vorübergehend noch mit Loks als Wendezüge gefahren.

Plandampf

(mb) Immer wieder organisiert der Verein „IGE Werrabahn Eisenach“ Plandampfaktionen auf der Werrabahn Eisenach – Meiningen und ihren Zweigstrecken. Die Veranstaltung zieht Besucher aus der ganzen Welt an. Damit etwas Abwechslung in den Lokeinsatz kommt, mischen seit einiger Zeit Loks des Bayerischen Eisenbahnmuseums (BEM) mit, DR-Loks gibt es in Nördlingen schließlich zur Genüge. Die 41, 44 und 52 waren bereits im Werratal, in diesem Jahr war die ölgefeuerte 50 0072 dran und musste Stahl- und Kieszüge schleppen. Mit der 01 066 kam allerdings vom 15. bis 17. September erstmals eine Schnellzuglok des BEM ins Werratal und wurde zum Liebling der Teilnehmer. Sie pendelte mit einem Zug aus Bghw-Reisezugwagen zwischen Meiningen und Eisenach. Der Zug stellte den P 7003 nach, mit dem das Raw Meiningen ausgebesserte Schnellzugloks einer Probefahrt unterzog.

Innotrans

(jn) Vom 20. bis 23. September öffnete in Berlin wieder die größte internationale Bahnmesse „Innotrans“ ihre Pforten. Fast 3000 Aussteller aus 60 Ländern füllten diesmal das Berliner Messegelände, was eine neue Rekordmarke für die seit 1996 stattfindende Veranstaltung darstellt. Neben den Ausstellungen in den Messehal- »

Ein Abstecher zur Riesbahn lohnt sich, denn dort verkehrt seit August jeweils am Mittwoch und Freitag ein Lomo-Zug von Aalen nach München-Ost und weiter nach Ungarn. Hier ist der 50501 bei Ebermergen zu sehen.

Foto: Eisenhut



Am 14. September fanden Testfahrten mit dem neuen Doppelstock-Triebzug der Baureihe 445 zwischen Treuchtlingen und Donauwörth statt. Foto: Dollinger



Am 16. September war die 01 066 auf dem Weg nach Meiningen, als sie zur Kreuzung in Oberrohn einrollte. Es war der erste Einsatz der Lok bei einer Fotoaktion in Ostdeutschland. Foto: Benz



Rekordausstellung Innotrans: Fast 3000 Aussteller aus 60 Ländern zeigten vom 20. bis 23. September ihre Produkte auf dem Berliner Messegelände. Foto: Nolte





Die 155 045 der IntEgro Verkehr GmbH, Reichenbach (Vogtl), führte am 1. August einen Schwellenzug in der Ausfahrt Coswig (Bezirk Dresden). Foto: Böhme



Die ersten drei DB Cargo Italia-E191 sind in Novara eingetroffen (E191 013, 014 und 015). Insgesamt sollen acht Maschinen über einen Leasingvertrag beschafft werden. Foto: Rinaldi



Das Foto zeigt den 5081.564 und 563 bei einer Betriebsfahrt von Vordernberg Markt in das Heizhaus in Vordernberg Süd am 14. August 2016.

Foto: Gössler

Aufgrund mehrerer Vorfälle auf ungarischem Staatsgebiet wurde der EN 462 in der Nacht vom 14. auf den 15. September mit riesiger Verspätung an die ÖBB übergeben. Die Kurswagen für den EN 466 (Übergang in Salzburg Hbf) konnten nicht nach Zürich mitgenommen werden. Sie wurden leer für den Gegenzug aus Zürich mit dem EC 164 (ab Schwarzach) nachgeführt. Foto: Radner



Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

len waren auch wieder zahlreiche Fahrzeugexponate im Freigelände zu sehen. Als Publikumsmagnet erwies sich der von der privaten Gesellschaft „Locomore“ in Rumänien aufgearbeitete Bm235, der ab Dezember im neuen Schnellzug Stuttgart – Berlin eingesetzt werden soll. An modernen Schnellfahrzeugen waren unter anderem der EC250 „Giruno“ von Stadler Rail für die SBB, der „Velaro Türkei“ von Siemens für die TCDD sowie der Triebzug „Dart“ von Pesa für PKP Intercity anzutreffen. Ein neuer Trend offenbarte sich durch die Präsenz von Zügen mit modernen Antriebstechnologien. So präsentierte Alstom seinen Coradia „iLint“ mit Wasserstoffantrieb, der bald in Niedersachsen bei der EVB im Probebetrieb getestet werden soll. Bombardier erhielt eine Förderungszusage des Bundesverkehrsministeriums für die Entwicklung eines batteriebetriebenen Talent 3-Triebzugs für nichtelektrifizierte Strecken.

125 Jahre Erzbergbahn

(gg) Am 15. September 1891 erfolgte die Eröffnung der Bahnstrecke von Vordernberg über den 1204 m hohen Pass am Präbichl bis nach Eisenerz. Grund für den Bau dieser Bahnstrecke war die Beförderung des Erzes vom steirischen Erzberg zu den Hüttenwerken der Steiermark. Bis ins Jahr 1978 kamen Zahnradpflöke der Reihen 97, 197 und 297 vor den Erzzügen zum Einsatz. Ab Juli 1974 wurden auf der knapp 20 km langen und bis zu 71% steilen Strecke im Personenverkehr modifizierte Uerdinger Schienenbusse der ÖBB-Reihe 5081 eingeteilt. Nachdem eine Lawine im März 1988 die Strecke zwischen den Bahnhöfen Erzberg und Eisenerz auf rund 300 m verlegt hatte, wurde am 28. Mai 1988 der Personenverkehr eingestellt, bereits zwei Jahre zuvor war der Güterverkehr beendet worden. Ab 1990 nahm der Verein „Erzbergbahn“ den Museumsbetrieb zwischen Vordernberg und Eisenerz wie-